

An das
Board der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria
Franz-Klein-Gasse 5
1190 Wien

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden Schreiben möchten die JAM MUSIC LAB GmbH zum Gutachten zum Verfahren auf Verlängerung der institutionellen Akkreditierung der JAM MUSIC LAB Privatuniversität für Jazz und Populärmusik Wien vom 25. Januar 2023 unter besonderer Berücksichtigung der formulierten Auflagen Stellung nehmen.

Zunächst möchten wir uns jedoch für die konstruktiven Gespräche und den anregenden Austausch im Zuge des Vor-Ort-Besuchs am 10. und 11. November 2022 bedanken. Auch das Gutachten nehmen wir als sehr konstruktiv wahr. Es wurden alle Bereiche grundsätzlich als erfüllt oder mit positiver Tendenz entschieden und eine Empfehlung zur institutionellen Reakkreditierung ausgesprochen.

Auf die Auflagen gehen wir wie folgt thematisch zusammengefasst ein:

Eine Nachschärfung in der Profilierung der Personalgruppen der Professor:innen einerseits und jener der Dozent:innen andererseits bezogen auf eine Differenzierung der korrelierenden Aufgaben- und Verantwortungsbereiche (Auflage 2) erscheint uns als genauso sinnvoll wie die Konzipierung und Implementierung der spezifisch genannten Weiterbildungsmöglichkeiten und Personalentwicklungsmaßnahmen (Auflage 8). In gleicher Weise erachten wir es als zielführend, insbesondere für das künstlerisch tätige Lehrpersonal, das bislang über wenig eigenständige wissenschaftliche Erfahrung verfügt, Schulungsmaßnahmen einzuführen, um die Einhaltung der guten wissenschaftlichen Praxis flächendeckend garantieren zu können (Auflage 13). Weiters wird die JAM MUSIC LAB GmbH der Aufforderung zeitnah nachkommen, Klarnamen der hauptberuflichen Professuren zu nennen, welche die fünf Kernbereiche besetzen (Auflage 7).

In Hinblick auf die angeforderte Erklärung des Erhalters der Privatuniversität zwecks Gewährleistung einer nachhaltig tragfähigen Finanzierungsstruktur versichern die Antragsteller die Relevanz dieser Forderung zu sehen und an der Verbindlichkeit einer solchen Zusage unter Berücksichtigung der privatwirtschaftlichen Maßstäbe zu arbeiten (Auflagen 9 und 11).

Mit Blick auf den Bereich Forschung herrscht Konsens darüber, dass an der JMLU – bemessen an ihrer Größe – momentan überproportional viele Forschungsfelder verfolgt werden und das Forschungskonzept entsprechend Anpassung finden wird (Auflagen 3 und 5). Dabei werden Forschung und Entwicklung sowie EEK als institutionell verankerte Leistung besondere Berücksichtigung finden (Auflage 4), wobei zugleich auf die in dem Sektor der Jazz und Populärmusik bzw. den interdisziplinären Feldern wie Artistic Research und Musikmedizin sensible Situation im Hinblick auf mögliche Drittmittelinwerbungen Bedacht zu nehmen ist.

Die Stelle im Bereich des Forschungsservice ist seit Kurzem besetzt und ist über <https://www.jammusiclab.com/de/research/research-services> abrufbar (Auflage 6).

Der Forschungsservice wird zudem in Zusammenarbeit mit dem Rektorat ein Leistungserfassungssystem entwickeln, in dem Forschungsaktivitäten und Aktivitäten im Rahmen der EEK getrennt voneinander abgebildet werden (Auflage 5).

Für das Fundraising steht Personal als Service- und Unterstützungsleistung zur Verfügung (Auflage 10). Entsprechende Nachweise darüber werden in Kürze auf der Website veröffentlicht.

Die Prüfungs- und Studienordnungen sind unter <https://www.jammusiclab.com/de/about-jam/organisation> als Anhang der Satzung veröffentlicht. Sichtbarkeit bzw. Zugänglichkeit können vermittelt alternativer Platzierung auf der Website zeitnah erhöht werden. Ein Muster der Ausbildungsvereinbarung ist direkt unter den Informationen zur Höhe der Studiengebühr zu finden (Auflage 14).

Um den Studierenden der JMLU verbesserte Voraussetzungen für ihre künstlerische und wissenschaftliche Praxis zu schaffen, greifen wir die Auflage der Gutachter:innen auf, innerhalb der nächsten 24 Monate den Handapparat der Bibliothek dahingehend auszubauen, dass er die Fachliteratur der im Gutachten geführten Bereiche umfasst (Auflage 12).

Es ist der JMLU ein zentrales Anliegen, im Rahmen adäquater Qualitätssicherungsmaßnahmen das gesamte Leistungsspektrum der Privatuniversität regelmäßig zu evaluieren, und streben daher die internen Audits im jährlichen Turnus an (Auflage 1).

Nach einsichtiger Erörterung der formulierten Auflagen ersuchen wir das Board der AQ Austria der Gutachterempfehlung zu folgen und das Verfahren zur Reakkreditierung der Privatuniversität JAM MUSIC LAB – Privatuniversität für Jazz and Popular Music Wien für eine positive Bescheidung vorzuschlagen.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Marcus Ratka
Geschäftsführer



Mag. Andreas Leisner
Geschäftsführer

Wien, am 09.02.2023